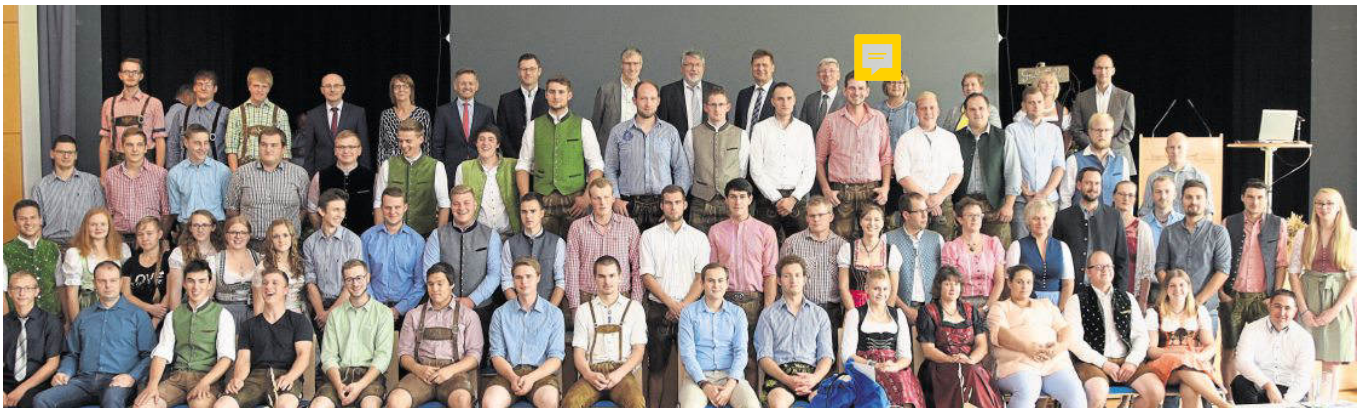

67 Frauen und Männer aus der halben Oberpfalz und darüber hinaus absolvierten ihre Ausbildung zum Landwirt. Zahlreiche Vertreter aus Politik, von Behörden, Unternehmen und Verbänden gratulieren dem Berufsnachwuchs bei der Freisprechungsfeier. Bild: bgm

Landwirte sind unverzichtbar

„Liebe neue Landwirte, Sie haben einen der schönsten und abwechslungsreichsten Berufe gewählt und erfolgreich abgeschlossen“, begrüßt Leitender Landwirtschaftsdirektor Wolfgang Wenisch 67 Absolventen. Er macht ihnen Mut.

Neustadt/WN. (bgm) Sie haben ihre Berufsausbildung zum Landwirt erfolgreich abgeschlossen. 34 von ihnen erwarben den Abschluss nach der regulären Erstausbildung, 33 weitere nutzten das Bildungsprogramm Landwirt (BiLa), um die Abschlussprüfung zu bestehen. „Es gilt, die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung sicherzustellen. Aber auch bei der nachhaltigen Energie- und Rohstoffversorgung und der Gestaltung des Landschaftsbildes für Tourismus und Naherholung spielt die Landwirtschaft gerade in Bayern eine wichtige Rolle“, betonte der Leiter des Tirschenreuther Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in der Stadthalle.

Zu Unrecht am Pranger

Trotz dieser unverzichtbaren Rolle der Landwirte befinde sich die Branche zur Zeit in einer tiefen Sinnkrise. Das liege weniger an schlechten Milch- oder Schweinepreisen, Wetterkapriolen oder Sorgen um eine ausreichende Futterversorgung für die Tiere. „Viele von Ihnen fühlen sich zu Unrecht an den Pranger gestellt und können nicht nachvollziehen, was die Gesellschaft von Ihnen eigentlich noch alles erwartet“, sagte Wenisch zu den Absolventen und warb für Zuversicht: „Kommen Sie heraus aus dem Tal der Tränen. Das Ansehen der Landwirtschaft ist in der veröffentlichten Meinung offensichtlich ziemlich schlecht. Aber das Ansehen des Landwirts, des Berufs und der Person, ist unter den Top Ten in Deutschland.“ Stellvertretende Landrätin Margit Kirzinger lobte das Engagement der Absolventen. Landtagsabgeordneter Tobias Reiß hob den Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs für die regionalen Familienbetriebe hervor. „Mit Ihnen gewinnt unsere Region“, sagte Reiß zu den Absolventen. „Sie haben sich für eine strategisch wichtige Schlüsselbranche entschieden“, betonte der Weidener Behördenleiter Reinhold Witt.

Mut zur Selbstkritik

Neben der erworbenen Qualifikation, dem Unternehmergeist und der Kreativität würde vor allem die Familie eine ganz wichtige Rolle spielen. Die Absolventensprecher blickten auf die vergangenen Jahre zurück und bewiesen Sinn für Humor und Mut zur Selbstkritik.

„Es hätte vielleicht nicht geschadet, wenn man das damals mit dem Berufsgrundschuljahr etwas ernster genommen hätte. Dann wäre man dann nicht wie der Ochs vorm Berg gestanden“, meinte ein Abschlussschüler. Die „Heusterz-Musikanten“ beendeten die Feierstunde mit der Bayernhymne.

DIE BESTEN

Den besten Abschluss schaffte Stefan Stangl aus Rotzendorf, Landkreis Neustadt mit einem Notendurchschnitt von 1,14. Ebenfalls eine Eins vor dem Komma haben Barbara Döllinger (Waldsassen, 1,44), Florian Wazl (Eslarn, 1,54), Thomas Groher (Eschenbach, 1,64), Christopher Rupprecht (Trabitz, 1,67), Helene Höfler (Bärnau, 1,67), Stefan Lippert (Mähring, 1,69), David Grünbauer (Kohlberg, 1,72), Michael Lang (Velburg, 1,79), Christian Kraus (Windischeschenbach, 1,84), Stefanie Roth (Illschwang, 1,84), Matthias Lindinger (Mitterteich, 1,89), Johannes Kleber (Waldthurn, 1,94), Josef Portner (Moosbach, 1,94) und Johannes Grillmeier (Plößberg, 1,95). Die Besten erhielten Gutscheine und Geschenke von Banken, Firmen und Verbänden. (bgm)

Zünftige Blasmusik an Mariä Himmelfahrt

Störnstein. (exb) Die Blasmusik hält an der Tradition fest und veranstaltet die Serenade am Floßbach neben dem Gemeindezentrum. Am Donnerstag, 15. August, stehen Polkas von Komponisten wie Ladislav Kubes, Ernst Mosch oder Jaromir Vejvoda auf dem Programm. Zudem sind Eigenkompositionen zu hören, darunter die Polka „Bayrischer Traum“. Neben der großen Besetzung der Störnsteiner-Blasmusik stellt eine Bayerische Gruppe ihr Können unter Beweis. Sonja Träger und Elke Hackbarth singen bei dieser Formation zu den originellen Liedern, „Als Gott der Herr die Erde hat erschaffen“ oder „Rehbraune Augen hat mein Schatz“. Als Moderator führt Martin Kraus durchs Programm. Dazu gibt es Zoigl, Brotzeiten und Gegrilltes. Der Ausschank öffnet um 16 Uhr, die Serenade beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Bild: exb

VEREINE UND VERBÄNDE

Rekordbesuch beim Stodlfest

Rekordbesucherzahlen vermeldete die CSU Störnstein bei der Wiederauflage des Stodlfests. Von Beginn an strömten die Gäste aus Störnstein und umliegenden Orten auf das Festgelände am Hof der Familie Beck.

Unter die Besucher mischten sich auch Vertreter umliegender CSU Verbände. Landtagsabgeordneter Stephan Oetzinger stattete den Störnsteiner Schwarzen ebenso einen Besuch ab wie Abordnungen der lokalen Vereine. Für den guten Zuspruch sorgten sicher auch der begehrte Wildschweinbraten und die knusprigen Schweinshaxen. Obwohl mehr als in früheren Jahren zubereitet worden war, mussten die Helfer bald „ausverkauft“ melden und noch Bratwürste sowie Grillsteaks nachordern.

Die Frauen-Union komplettierte das Speisenangebot mit einer großen Auswahl an hausgemachten Salaten. „Das ist hier immer etwas Besonderes. So viele Salate könnte man sich zu Hause ja selbst gar nicht machen“, sagte ein begeisterter Besucher. Ein plötzlicher Regenguss trieb die Gäste zwar vom Freigelände in den Stodl, das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Abends sorgten die drei Radies-DJs für Stimmung an der Bar. Und auch das Wetter zeigte sich wieder von seiner milden Seite, so dass die Besucher in dem idyllischen Hof am Ortsrand noch lange beisammensaßen. (bgm)

Helfer und Vorstand der CSU und Frauen-Union Störnstein freuen sich über den guten Zuspruch beim Stodlfest im Hof von Familie Beck. Bild: exb

TIPPS UND TERMINE

Erst wird gebunden, dann verkauft

Neustadt/WN. Der Katholische Frauenbund bindet Kräutersträuße. Treffen ist am Mittwoch, 14. August, um 13 Uhr im Pfarrheim St. Georg. Kräuter und Blumen aus Gärten und Natur sollen mitgebracht werden. In der Stadtpfarrkirche werden die Sträuße am Donnerstag, 15. August, in der Familienmesse um 11 Uhr geweiht. Der Verkauf ist ab 10.30 Uhr und nach der Messe. Der Erlös ist dann für karitative Zwecke bestimmt.

Lichterprozession durch den Felixwald

Neustadt/WN. (fef) Bereits zum elften Mal sind die Gläubigen am Donnerstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt, zur Lichterprozession mit Rosenkranzgebet eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr bei der Bildkapelle. Nach einer kurzen Andacht mit Pater Rafau ziehen die Teilnehmer durch den Felixwald zur Felixkirche zum gemeinsamen Gebet. Zum Abschluss spendet der Franziskaner-Minorit den Gläubigen den eucharistischen Segen.

Saitenklänge beim Festgottesdienst

Neustadt/WN. Der Oberpfälzer Saitenklang gestaltet am Donnerstag, 15. August, um 10 Uhr den Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt in St. Felix. Das Ensemble mit Angela Putzer, Irmgard Puff, Gisela Grim und Josef Sterr (Veeh-Harfen) sowie Ludwig Putzer (Akkordeon, Gesang) und Norbert Puff (Gitarre, Gesang) erfreut mit der Meindl-Messe sowie Marienliedern.